



SYSTEMISCHES
INSTITUT
SACHSEN

www.systemisches-institut-sachsen.de

Sächsisches Institut
für Systemische Beratung und Therapie/ Familientherapie e.V.



Christel Wismans / pixelio.de

In Kooperation mit/ zertifiziert durch:



Schweizer
Institut für

Psychotraumatologie
www.psychotraumatologie-sipt.ch

**Fortbildung
Fachpädagoge*in
für Psychotraumatologie/
Traumazentrierte*r
Fachberater*in**

Das neue Curriculum – bitte beachten:

Im Februar 2017 wurde das überarbeitete, neue Ausbildungscurriculum der beiden Fachverbände DeGPT & FV-TP verabschiedet. Das neue Curriculum ist seit dem 01.01.2018 gültig. Unser diesjährig gestarteter Kurs wird noch nach dem alten Curriculum durchgeführt. Danach wird es ab dem Kurs 11 Veränderungen auch in unseren Ausbildungskursen geben. Die wichtigsten Veränderungen sind:

- Neben einem gemeinsamen Sockel zur Psychotraumatologie gibt es zukünftig zwei getrennte Ausbildungsschwerpunkte und –abschlüsse in „Traumasensibler Pädagogik“ oder „Traumazentrierter Fachberatung“. Natürlich können auch beide Abschlüsse nacheinander absolviert werden.
- Der Stundenumfang für beide Ausbildungszweige wurde erhöht. (Im SIS bedeutet dies eine Aufstockung von 140 UE in 6 Modulen auf 191 UE in 8 Modulen)

Das SIS bietet die beiden Ausbildungsschwerpunkte in jeweils nacheinander folgenden Kursen an, d.h. für 2019 ist vorerst ein Kurs: „Fachpädagoge*in für Psychotraumatologie“ (Beginn: Januar 2019) geplant.

Weitere Infos zum neuen Curriculum finden Sie auf der Webseite der DeGPT: <https://www.degpt.de/>

Curriculum (DeGPT beantragt)

Fachpädagoge*in für Psychotraumatologie/

Traumazentrierte*r Fachberater*in



Spezielle Psychotraumatologie im pädagogischen Alltag- in der Familie, in der Pflegefamilie, in der Jugendhilfe und in der Kita, der Schule und in der Ausbildung

Zulassungsvoraussetzungen:

Der Lehrgang richtet sich an Fachpersonen, die in ihrem Arbeitsbereich mit psychisch traumatisierten Kindern und Jugendlichen konfrontiert sind: LehrerInnen, SchulpsychologInnen, ErzieherInnen, DiplompädagogInnen, SozialpädagogInnen oder HeilpädagogInnen oder vergleichbare Abschlüsse, sowie AbsolventInnen mit abgeschlossener Fachschulausbildung in erzieherischen und pflegerischen Berufen (ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, Pflegefachkräfte, HeilerziehungspflegerInnen).

Weiterhin ist eine 3-jährige Berufserfahrung in den o.g. Berufsfeldern notwendig.
Personen mit anderen Berufsabschlüssen bitten wir nachzufragen!!

Die Weiterbildungen werden nach den Standards der DeGPT und des Fachverband Traumapädagogik (FV TP) durchgeführt

- <https://www.degpt.de/curricula/traumap%C3%A4dagogik-und-traumazentrierte-fachberatung.html>
- <https://fachverband-traumapaedagogik.org/ausbildungs-curricula.html>

Ziel und Aufbau der Fortbildungen:

Das Konzept der traumazentrierten Fachpädagogik/ Fachberatung dient speziell der Professionalisierung jener Berufsgruppen, die in pädagogischen Arbeitsfeldern tätig sind. Der Bedarf an konkreten und handlungsbezogenen Konzepten ist hier besonders groß. MitarbeiterInnen in pädagogischen Feldern im Beratungs-Therapie-Schnittstellenbereich werden tagtäglich vor vergleichbare Probleme gestellt wie ihre psychotherapeutisch approbierten ärztlichen und psychologischen FachkollegInnen. Das Erkennen (die Diagnose) traumabedingter Symptome kann schwierig sein. Die üblichen Vorgehensweisen im pädagogischen Alltag stoßen deshalb bei vielen Traumatisierten an ihre Grenzen.

Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen der Psychotraumatologie wird in der Fortbildung der Schwerpunkt auf das Erkennen psychotraumatischer Symptome im Kindes- und Jugendalter gelegt. Diese Kenntnisse werden als notwendige Grundlage für das Verständnis und daraus abzuleitende Interventionen im pädagogischen/ beraterischen Alltag vermittelt.

*Das Curriculum umfasst **insgesamt 191 Unterrichtseinheiten pro Ausbildungsschenkel** und wird in acht zweitägigen Seminaren durchgeführt, zzgl. drei Einzeltage Supervision (Dauer der Fortbildung ca. 1 3/4 Jahr).*

Übersicht der Weiterbildungsmodulare für die Ausbildung „Fachpädagoge*in für Psychotraumatologie“:

- | | | |
|----------|-------|---|
| 1. Modul | 18 UE | Einführung in die Psychotraumatologie |
| 2. Modul | 18 UE | Traumaisensible Pädagogik/ Beratung |
| 3. Modul | 18 UE | Psychoedukation, Reflexion der traumaisensiblen Haltung, eigene berufliche Rolle |
| 4. Modul | 18 UE | psychische Stabilisierung und Affektregulation, Übertragung und Gegenübertragung |
| 5. Modul | 18 UE | Selbsterfahrung zur beruflichen Rolle, Selbstfürsorge, Unterstützung und Begleitung spontaner Traumaverarbeitungsprozesse |
| 6. Modul | 18 UE | soziale Stabilisierung, Kooperations- und Versorgungsstruktur, Institutionen als sicherer Ort |
| | 9 UE | Supervision |
| 7. Modul | 18 UE | traumapädagogische Entwicklung, traumapädagogische Basisstrategie |
| | 9 UE | Supervision |
| 8. Modul | 18 UE | traumapädagogische Stabilisierung, traumapädagogische Gruppenarbeit |
| | 9 UE | Supervision und Abschlusskolloquium |

Supervisionen: Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, einen Fall aus ihrem Arbeitsalltag vorzustellen

Abschlussarbeit: Die Teilnehmenden dokumentieren einen Fall aus der Praxis selbständig.

Gesamt: 191 UE
144 UE Lehre mit DozentInnen
27 UE Supervision mit DozentInnen
20 UE eigenständige Beobachtung und Dokumentation eines Fallbeispiels

Übersicht der Weiterbildungsmodule für die Ausbildung „Traumazentrierte*r Fachberater*in“:

1. Modul 18 UE Einführung in die Psychotraumatologie
2. Modul 18 UE Traumasensible Pädagogik/ Beratung
3. Modul 18 UE Psychoedukation, Reflexion der traumasensiblen Haltung, eigene berufliche Rolle
4. Modul 18 UE psychische Stabilisierung und Affektregulation, Übertragung und Gegenübertragung
5. Modul 18 UE Selbsterfahrung zur beruflichen Rolle, Selbstfürsorge, Unterstützung und Begleitung spontaner Traumaverarbeitungsprozesse
6. Modul 18 UE soziale Stabilisierung, Kooperations- und Versorgungsstruktur, Institutionen als sicherer Ort
9 UE Supervision
7. Modul 18 UE Grundlagen der Beratung, gesetzliche Grundlagen, Auftragsklärung und unterschiedliche Settings
9 UE Supervision
8. Modul 18 UE Beratung von Einrichtungen, Pflegeeltern/ Adoptiveltern, Spezifikation von Beratungsangeboten (traumasensibel)
9 UE Supervision und Abschlusskolloquium

Supervisionen: Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, einen Fall aus ihrem Arbeitsalltag vorzustellen

Abschlussarbeit: Die Teilnehmenden dokumentieren einen Fall aus der Praxis selbständig.

Gesamt: 191 UE
144 UE Lehre mit DozentInnen
27 UE Supervision mit DozentInnen
20 UE eigenständige Beobachtung und Dokumentation eines Fallbeispiels

DozentInnen:

Natascha Unfried, Dipl.-Med., FÄ für Kinder –und Jugendmedizin/ Neuropädiatrie Psychotherapeutin, Psychotraumatologin (DeGPT), Dozentin für Supervision (SIPT)

Monika Dreiner, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Judith Fischer-Götze, Dipl.-Sozpäd., Systemische Therapeutin& Lehrtherapeutin, Systemische Supervisorin & Lehrende Supervisorin, Fachpädagogin für Psychotraumatologie und Psychotraumatologische Therapeutin für Kinder & Jugend

Martin Kühn, Dipl. Behindertenpädagoge, Zusatzqualifikation in systemischer Beratung und Therapie, seit 1985 in der Kinder- und Jugendhilfe tätig, Betreiber der Webseite www.traumapaedagogik.de, Gründer der "BAG Traumapädagogik"; www.tra-i-n.de oder

Julia Bialek, Dipl. Behindertenpädagogin, Zusatzqualifikation in systemischer Beratung und Therapie, Traumapädagogin / -fachberaterin (DeGPT/BAG-TP), seit 2000 in der Jugend- und Behindertenhilfe mit dem Schwerpunkt "Frühkindliche Entwicklung" tätig; www.tra-i-n.de

Gesamtkosten:

Fachpädagoge für Psychotraumatologie

2.900 € (inklusive 50 € Org.-gebühr)

Termine: (Änderungen vorbehalten)

Die Termine werden auf unserer Website unter <http://sis-ev.de/termine.html> veröffentlicht.

Bei **weiteren Anfragen** wenden Sie sich bitte an Frau Corina Esins!

Sächsisches Institut für Systemische Beratung
und Therapie/ Familientherapie e.V. / SIS e.V.

Dresdner Straße 38 b
09130 CHEMNITZ

(03 71) 91 88 31 36
info@sis-chemnitz.com
www.sis-chemnitz.com

<https://www.facebook.com/systemisch>



Änderungen vorbehalten.



ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für die
„Fortbildung zur Fachpädagog*in für
Psychotraumatologie“ /
„Traumazentrierte*r Fachberater*in“
an.

- Fachpädagog*in Psychotraumatologie (SIS/DeGPT)
 Traumazentrierte/r Fachberater*in (SIS/ DeGPT)

Vorname, Name: _____

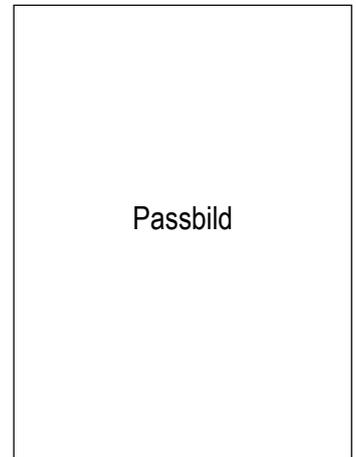
Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

eMail: _____



Weitere Angaben (bei Bedarf Extrablatt verwenden):

Hochschulabschluss (Wann/ Wo):

Sonstige Abschlüsse (Wann/ Wo):

Gegenwärtige Tätigkeit (Wo/ als was):

Ort, Datum Unterschrift